

Diele pakkas is sel 1831

Liebes Kamillein Diele!

Ich werde Deinen geringen Bemüh
niemals vergessen! Und die Kuckee-
Tabe - ich denke, man weiß es, was
eine Kuckee ist. Diese gehört wieder
zu den Taten, die weiter erzählt, die
fürstlich angeleitet werden u. neue
Pfl. machen.

Ich bin jetzt, nach diesen schweren
Tagen, endlich in merkwürdig getörteter
Fassung; es ist mir aufgesungen; von Pfl.
Kamille ja nichts Schlechtes, u. in Pfl. Land
hast Du gefallen, gerade am Gegensatz zu
Mie, u. die, Pfl. - Sie Pfl. Pfl.

Immer eingestekt bleiben, das ist
nur zu kurzweilig sind zu erkennen,
das Pfl. Gute ewig ist, macht den
Schein ja fragbar.

Und wohl auch das: Demen, die im Tragen nicht stark erwiesen, denen wird zu tragen aufgelegt.

- Es war mir Manches gehen zu sein, was ich nicht garnicht daran kam, mich zu erkundigen u. zu informieren. Was ist das z.B. mit dem Geschäft, das Du u. - wenn auch zusammen mit Didi - aufmachen mußt? Das u. u. + Du doch nur, sofern u. solange Du das wolltest? Es ist bestimmt nicht viel zu früh für irgendwelche Pläne! Ueberhaupt, laßt uns Zeit bei den Beratungen!

Sucht mußt Du Dich erst sehr sehr sehr erholen, bei Haseli u. der gesegneten, ruhigen Hausarbeit. (Louise wird sich wieder als ein Schatz erweisen mit ihrer demüthigen, geduldigen, liebevollen Hdt.) Und dann ist doch nicht alle Konzentration auf Ueberden des Vierzigste. Bzw., da es ja bei Dir so liegt, daß

Du voll u. ganz mit Deinen naturlich-
sten Aufgaben besponnen bist,
vollst Du, m. l., im Zusammenhange
mit Didi u. Michal, Alexander, Dami
u. abg. damit befragen, mit dem
Ziel eine angemessene proviso-
rische Vereinbarung zu treffen, um
Zeit, Ruhe, Uebersicht u. Klarheit zu
gewinnen.

Auch den wirklichen, zweistelligen,
individuellen Berater müssen wir Zeit
haben zu suchen u. zu finden. Mach
Dir von vornherein auf menschliche Ent-
täuschungen gefasst, dann wirst Du viel
u. s. te. gleich beim ersten Mal zum
Futur entschärft werden.

Was auch immer ist, kannst Du
jedenfalls Festem gegenüber auf meine
Vohnung als auf Deinen jederzeit
liquiden Besitz hinweisen (der Hausvater
hat mir erst am 100 274 wieder schrift-
lich dringend nahe gelegt, „dort aus-
zuweichen“, er würde mir „jede Klein-
fügung gewähren“. Meine Arbeit ist

^{aus}
 Fest, u. (nicht mehr an die Gegenwart ge-
 brunden, [es habe erst diese Vorke viele
 von dem anerkennende Zeilen erhalten],
 könnte sie jetzt also aus von irgend einer
 billigen Verkaufsstelle in einem Vorort aus,
 betreiben.) Ich kann sie also wirklich
 fast jederzeit "gut verkaufen".

Vorläufig stehen Dir am besten 17 100,-
 zur Verfügung (u. zög Dir nicht, voranzuhin,
 ich weiß es schon).

Ueberhaupt laß die Sorge nicht an Dich
 heran! es ist kein Grund u. keine Veran-
 lassung, daß Du durch Keinerlei Anwesen-
 gen in etwas hineinbringen, das Dir nicht
 ansteht. Du bist es Simon schuldig, sein
 Haus zu verwalten, ihm so vorzustehen
 wie bisher. Du bist diese, - Andere
 sind andere. Diese, die sich in nichts In-
 selbigen hineinbringen oder - zwingen
 laßt, hat dieses herrliche Haus, diese herr-
 lichen Kinder! Gefährliche nichts! So

727 2 ... 106! 1873. 102, 1872 225.
 1871 1273! 2325 1873. vertraut
 selbigen, daß Dein, Deines Mannes u. Deiner
 Eltern 1873 Du beiraten. - Die Miete wird

zuber für 3 Monate voraus bezahlt, sage
 mir, wann es fällig ist, wir finden es, mit
 Leichtigkeit, u. es ist Zeit geworden. Kein
 Schwitz roll anders als aus freierem Willen
 nach tiefster, gründlicher Überlegung
 geschrieben. Denn diese die verantwortlichen
 Dinge sorgen erhalten ihre Verantwortung
 und durch ihr bedrohliches Aussehen, nicht
 durch ihren wahren Charakter.

Und Du erhältst von Deinem verm
 Du erhältst, mach Dir das klar! Sollst
 verm von irgend einem Familienmitglied -
 um der Erhaltung der der ganzen Familie
Verpflichten u. Verpflichten erhältst Du.

Das Zweite, das Du erwähnest, u. das
 mir auch ganz neu war, u. ^{ich} nicht mehr zu
 stehenden unterließ, war ein Dr. u. Hans
 Frosch Gemeinsamer Rechtsanwalt? Ich
 kann mir nicht denken, dass er nicht vor-
 gen, über morgen noch kommt, kann nicht
 verstehen, wieso er bis jetzt noch nicht mit
 Rat u. Tat zur Stelle ist.

1922 in Ph
 Ober l. etc. ist gerade hier u. bereit, den

Brief zu überbringen, 22/23 kommt
heute nachmittag.

Grüße u. Rühne

Gull,

Das flüchtige Kind von iram Kargal
lag schon Freitag abend auf dem
Tisch - was habt ihr ja um im
an die Lampe - Du hast es
mal D - e, Du hast es
entworn nötig